Die Anzeichen der Veränderung - Teil 2

Kryon durch Lee Carroll im Healing Channeling vom 11.08. 2021

Englische Originalaufzeichnung unter www.kryon.com
Private Übersetzung ab Audio-Aufnahme

Seid gegrüßt meine Lieben. Ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst.

Dieser Monat hat ein Thema.

Wir haben jedem Monat ein Thema gegeben mit insgesamt 4 Botschaften.
Und bei diesem hier wird's auch nicht anders sein.

In der ersten Woche des Monats haben wir euch erzählt, was das erste Thema sein würde und heute machen wir da weiter.

Veränderungen, meine Lieben, sind eine Basis.
Und was das tatsächlich zu bedeuten hat - Veränderung ist einfach das, würde ich sagen (mehr als alles andere), was ihr vor allem in dieser neuen Energie erfahren werdet. Das ist vermutlich der größte Anteil daran, was damals war, was jetzt nicht mehr ist, was davor passierte und was nach Covid kam - all das ist Veränderung.

Und es gibt da 4 grundlegende Veränderungen, über die ich mit euch sprechen möchte.

Ich sprach bereits über eine und heute wird es um eine andere gehen.

Es gibt da eine Menge verschiedener Dinge (Umstände), die die neue Energie mit sich bringt.

Ihr könntet sagen: „Ich denke, das Wesentliche daran ist das neue (andere) Licht."
Oder ihr könntet sagen: „Das Entscheidende ist, dass gewisse Einrichtungen sich verändern."
Oder: „Dieses und jenes verändert sich gerade. Und Covid hat dieses und jenes ausgelöst oder verhindert."

Aber ich sage euch, **das Größte** daran ist die Veränderung, die Tatsache, dass es jetzt anders ist.

Veränderung bedeutet, dass ihr es nicht erwartet habt. Das ist das Größte daran.

Und so werden wir die heutige Botschaft ein bisschen unterfüttern mit Recherche, tatsächlicher weise mit etwas Wissenschaft.

Ist euch jemals aufgefallen, dass Geschichte sich gerne auch mal selbst wiederholt?

Falls ihr Historiker seid und ein bisschen zurück geht in der Zeit, könnt ihr es sehen, und es ist so tiefgründig, dass es fast so wirkt, als gäbe es eine „Fehlfunktion" in der Menschheit:
Als würden Generationen von Generationen dieselben Fehler wiederholen - es gibt einen Krieg, ihr macht eine Pause, macht weiter, wo ihr wart, möglicherweise sogar mit denselben Ländern, aus denselben Gründen und vielleicht sogar an denselben Orten.

Das war die Art, wie Geschichte „passiert" ist.

Und es spielt dabei noch nicht mal eine Rolle, ob es „Alte Geschichte“ ist oder das ist, was gerade ganz aktuell passiert.

Kommt es euch nicht auch so vor, wenn ihr Geschichtsschreibung mal näher betrachtet, als ob die Faktoren, die darin vorkommen, sich immer und immer wiederholen, dass die Faktoren, die Hass und Angst hervorrufen, sich immer und immer wieder auf dieselbe Weise zu Wort melden?

Generationen um Generationen - es sieht so aus, als würde eine Generation etwas schaffen, einen Durchbruch erringen in einer wichtigen Sache und sie sagen dann: „Das ist geschafft. Endlich ist das vorbei.“ - und die nächste Generation behandelt dann genau dieselbe Sache. Da ist sie dann schon wieder.

DIES ist auf so tiefgründige Weise wahr, wenn ihr mal drüber nachdenkt, dass ihr gar nicht anders könnt, als zu fragen: „Gibt es da irgendeinen wissenschaftlichen Zusammenhang?“

Es ist der Wissenschaftler Gregg Braden, der diese Teile mal zu einem Ganzen zusammengesetzt hat. Er begann, sich all das ganz genau anzuschauen und sich zu fragen: „Gibt es da einen Zyklus? Und vielleicht sogar einen Grund dafür?“

Und tatsächlich: die Recherchen zeigen, dass es da einen Zyklus gibt.
Die Nachforschungen zeigen, dass es da sogar eine Definition davon gibt, wie lange dieser Zyklus tatsächlich andauern könnte.

Ihr habt nicht erwartet, dass sich ausgerechnet die Wissenschaft zu all der sich selbst wiederholenden Geschichte gesellt, nicht wahr? Aber das tut sie.

Lasst es mich also auf eine Weise zum Ausdruck bringen, die ein bisschen anders ist als das bisherige, lasst es mich auf einen einfachen Nenner bringen:

Nehmt für einen Moment an, es gäbe so etwas wie verschiedene Ebenen von Bewusstsein und Energie auf diesem Planeten. Des weiteren nehmt bitte an, dass ihr für Äonen eine Ebene von Energie hattet, die eine Definition hatte, begründet auf der Schwingung, die sie hatte. Wir sagen mal, diese Schwingung heißt „X“, wie der Buchstabe. Und „X“ verursacht die Zyklen bei euch.
Und diese Zyklen haben Zahlen und Jahre. Und solange ihr euch in der Energie von „X“ befindet, Hören diese Dinge nicht auf, sich immer und immer und immer und immer wieder zu wiederholen.

Und wir haben euch schon so oft erzählt, dass ihr in einer alten Energie festgesteckt wart.

Solange ihr euch erinnern könnt, solange wie eure Geschichtsbücher zurückdatieren, könnt ihr sehen, dass diese „niedrige, alte Energie“ präsent war.

Plötzlich aber erzählten wir euch davon, dass eine neue Energie hier und auf dem Weg zu euch ist, dass sie entdeckt und entwickelt wird. Wir nennen sie mal „X+1“.

Es ist einfach eine neue, andere Energie.
Nicht automatisch „Y“, sondern einfach erst mal „X+1“. Das bedeutet, dass sie gerade dabei ist, sich zu entwickeln.

Eine Frage für euch, an all die, die wirklich zugehört haben:
Wenn ihr also jetzt in dieser „X+1“ Schwingung seid, werden sich denn dann dieselben Zyklen dabei wiederholen?
Oder wird es einfach eine neue Energie sein, so dass ihr euch einfach wie auf einer anderen Spur befindet?

Ich möchte, dass ihr euch etwas vorstellt:

Ihr befindet euch in einem Zug und der fährt immerzu und auch immer auf demselben Gleis, das sich ausschließlich im Kreis bewegt. Dieser Kreis ist eure Geschichte und er ist dabei, sich ständig zu wiederholen. Immer und immer und immer wieder, während Hunderten von Jahren.

Ihr kommt nun bei einer Situation vorbei und ihr seht plötzlich ein ganz anderes Gleis, das ein „Außenseiter" ist, eines das andere Wege befährt. Es ist ein Ort, an dem ihr die Spur und damit zu einem anderen Kreis wechseln könnt. Der Kreis dort, der immer noch ein Kreis ist, ist allerdings auf einem anderen Level, höher als eures.

Ihr habt den „Spurwechselschalter" (für das Zuggleis, Anm. d. Red.) umgelegt, der Zug fährt einen kleinen Hügel hinauf und jetzt befindet er sich in einem anderen Kreis, nämlich „X+1".

Aber in diesem Kreis gibt es keine Geschichte.

Seht ihr das? Ihr wart noch nie in diesem Kreis. Es ist ein „langer" Kreis. Vielleicht 50 Jahre, vielleicht eine ganze Generation oder noch mehr, vielleicht „dauert" er sogar 100 Jahre.

Während euer Zug also diesen Hügel und zu diesem Level hinauffährt, begibt er sich auf unbekanntes Terrain, absolutes Neuland, weil es dort gar keine Geschichte gibt. Es wird vollständig neue Geschichte geschrieben, es werden ganz neue Regeln und Annahmen erschaffen - der Zug befindet sich dann auf einem erhabenen Gleis, nicht wahr? Ihr seid dann auf „X+1".

Ihr habt eure Spur geändert, meine Lieben, und hier gebe ich euch die Prämisse, die mit dieser Änderung einhergeht. Ich möchte euch diese hier jetzt mit auf den Weg geben. Ich hoffe, einige von euch schreiben das auf:

Erwartet nicht, dass das, was in der Vergangenheit passiert ist, die Vorlage für das ist, was in der Zukunft passieren wird.

Geschichte wird sich dieses Mal nicht notwendigerweise selbst wiederholen, weil ihr inzwischen in „X+1" seid.

Ihr seid jetzt auf dieser erhabenen, anderen Spur, auf der es keine Geschichte zu wiederholen gibt. Es ist, als würdet ihr jetzt gerade zum ersten Mal auf dieser Spur entlangfahren.

Das ist, was euch der Wissenschaftler Gregg Braden mit seiner Arbeit sehr tiefgreifend und umfassend vorgestellt hat. Und er ist der erste, der zustimmt, wenn ich euch erzähle, dass sich die Geschichte nicht wiederholt, sobald ihr auf einer anderen Spur seid.

Und das ist auch die Essenz seiner Arbeit und seines Buches und derjenigen Lösungen, die er gefunden hat: nehmt die andere Spur.

Was bedeutet das für euch persönlich? [schmunzelt]

Lasst uns über einige dieser Dinge sprechen.

Es ist nicht nur Geschichte, die ihr geändert habt.
Es ist die Art und Weise, wie ihr euch **verhaltet**.

Was erwartet ihr als nächstes?

Wenn ihr vielleicht viele Menschen um euch herumhattet, die davon erzählt haben, was Covid so mit sich gebracht hat oder was als Nächstes auf dem Planeten so passieren wird, jetzt wo er einen anderen Weg eingeschlagen hat - was genau ist es, dem ihr bei diesen Erzählungen Gehör schenkt?

Naja, da gibt es jetzt wieder diejenigen, die sagen werden: „Wir sollten eigentlich jetzt in der neuen Realität angekommen sein. Aber ich seh sie gar nicht. Du weißt doch, dass sich die Regierung niemals ändern wird und es liegt ja sowieso alles an der Regierung."

Oder: „Menschen werden sich nie verändern, es liegt an den Menschen, ihr wisst ja, wie sie sind."
Oder: „Wir haben Probleme mit den verschiedenen Nationalitäten. Das wird sich nie verändern, das hat sich noch nie verändert. Wird sich das jemals ändern, es wird sowieso nie was erreicht."
Und: „Das Verbrechen an diesem Ort wird sowieso wiederkommen."

[macht eine längere Pause, ändert die Sprechlage]

Ihr habt das alles schon gehört, immer und immer wieder, meine Lieben, weil das nun mal die Art ist, wie Menschen denken.

Sie versammeln sich und diskutieren, was mit dem Planeten schief läuft und sie entscheiden, **alles** ist verkehrt mit dem Planeten und falls jemand noch Hoffnung besitzt, erzählen sie ihm / ihr: „Diese Hoffnung ist nur vorübergehend und die wird sich sowieso wieder in das Alte bzw. die alte, alte Spur verwandeln, auf der sie immer schon war. Du weißt doch, dass ich Recht habe."

Was tut ihr denn, wenn eure Freunde um euch herumsitzen und darüber diskutieren, wie sowieso wieder alles zu dem Schlimmen zurückkehren wird, wie es ohnehin immer schon war und dass sich die Korruptionen nie ändern werden und die Gunst sich auch nie erweisen wird und die Menschen werden sich nie verändern und man kann ja sowieso nur das Schlimmste erwarten. - Was tut ihr dann?

Das Erste, das ihr tun könntet, darüber hatten wir vorhin schon gesprochen, ist einfach gar nicht erst mitmachen.
Ihr könnt schon zuhören, wenn ihr wollt, ihr müsst deswegen nicht den Raum verlassen.

Aber wenn sie sich dann euch zuwenden und fragen, wie ihr das Ganze seht, könntet ihr zum Beispiel sagen: „Ich denke einfach, es gibt da bedeutend mehr Hoffnung als in der Vergangenheit angenommen. In meinem Leben passiert es auch im übrigen schon so."

Ihr widersprecht ihnen damit ja nicht.
Ihr zeigt ihnen ja nur, was es bedeutet, sein eigenes Licht nicht zu verbergen.

Ihr müsst ihnen auch nicht das sagen, was ich euch sage.
Aber ihr könntet wissen, dass es so ist.

Und diejenigen alten Seelen unter euch, die diese Dinge immer schon **gefühlt** haben, sagen dazu jetzt nur: „Ja. Ja genau, wir **fühlen**, dass wir auf dieser neuen Spur sind, es gibt da eine neue Energie hier, ‚X+1' fängt an zu wirken auf diesem Planeten und wir werden **nicht** dasselbe in der Zukunft erfahren, wie das, was wir in der Vergangenheit erfahren haben. Es gibt auch keine Regel, die besagt, dass sich alles plötzlich wieder nur auf die alte Art und Weise verhalten wird." - die gibt es wirklich nicht!

Aber wohin geht denn dann das alles hier?

Und das ist der Moment, wo ihr sagen könnt: „Das weiß ich auch noch nicht. Aber ich weiß, dass wir **jetzt** zum allerersten Mal eine Chance haben, es auf eine Weise zu gestalten, wie es vorher noch nie war.* Dass wir eine Möglichkeit haben, Veränderungen herbeizuführen, die uns als Gesellschaft tragen.
Dinge zu sagen, von denen wir wollen, dass sie für das Große Ganze funktionieren. Eine Art und Weise, die uns alle trägt und die **eben nicht** die alte Geschichte wiederholt."

Oh, da ist noch so viel mehr, meine Lieben.

Davon erzähle ich euch dann beim nächsten Mal.
Und das wird was „Großes“.

Aber die Botschaft des heutigen Tages, dieser Veränderung ist:
Ihr seid jetzt auf einer neuen Spur.
Erwartet nicht, dass das, was in der Vergangenheit passiert ist, auch eure Zukunft ist.

Könnt ihr diesbezüglich mit mir mitgehen? Versteht ihr, was ich damit meine?

Ich hoffe auch, dass ihr das könnt, denn das ist euer spirituelles Erbe und das ist der Grund eures Hierseins, es zu sehen und die Veränderung herbeizuführen.

Ich bin KRYON, in Liebe mit der Menschheit.

Und so ist es.

* persönliche Notiz d. Red. für alle Star Trek Fans unter den KRYON Lesern und Hörern: man denke z.B. an „to boldly go, where no man has gone before“ svw. in Bereiche des menschlichen Seins vorzudringen, wo noch nie ein Mensch zuvor gewesen ist.